

Major

Theodor Nordmann

geb. 18.12.1918 Dorsten
gest. 19.01.1945 Schillen / Ostpreußen



Luftwaffe

Kommodore des S.G. 3

RK 17.09.1941 Leutnant
214. EL 16.03.1943 Oberleutnant
098. S 17.09.1944 Major

Auszeichnungen

EK II am 24.05.1940
EK I am 29.08.1940
DK in Gold am 09.11.1942
Flugzeugführer- und Beobachterabzeichen
Frontflugspange für Kampfflieger in Gold mit Anhänger "1100"
Verwundetenabzeichen in Silber
Ärmelband "Kreta" 1943
Dienstauszeichnung IV. Klasse 1941

Beförderungen

1937 Fahnenjunker
1939 Leutnant
1941 Oberleutnant
1943 Hauptmann
1944 Major

Nordmann kam 1937 zur Luftwaffe und wurde im Dezember 1938 zur Aufklärungsgruppe (H) 11 nach Goßenhain kommandiert. Er besuchte ab Februar 1939 die Luftkriegsschule in Gatow. Dann wurde er über die Stukaschule und die Ergänzungsgruppe am 31. März 1940 zur I. / St. 186 versetzt. Während des Frankreichfeldzuges flog er 60 Einsätze. Mit seiner 7. Staffel im St.G. 1 flog er anschließend gegen England. Nach Einsätzen gegen die englische Flotte um Kreta im Mai 1941 flog Nordmann ab Juni 1941 gegen Rußland. Am 17. September 1941 wurde ihm das Ritterkreuz verliehen. In fast 200 Einsätzen hatte er 5.000 BRT Schiffsraum versenkt und 32.000 BRT beschädigt, 21 Panzer und 14 Flakbatterien vernichtet. Im Oktober 1941 wurde er Kapitän der 8. Staffel und flog am 20. August 1942 seinen 600. Einsatz. Zwischen September und Dezember 1942 wurde er an die Erprobungsstelle Rechlin kommandiert, danach kam er wieder an die Front. Am 1. Februar 1943 absolvierte er seinen 700. Feindflug, wofür er am 16. März 1943 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet wurde. Am 14. August 1943 kam er in die II./ St.G. 3. Im April 1944 hatte er seinen 1000. Einsatz geflogen und im August absolvierte er seinen 1111. Feindflug. Am 17. September 1944 wurden ihm die Schwerter verliehen. Am 19. Jänner 1945 kollidierte seine Maschine bei einem Einsatz bei schlechtem Wetter mit der Maschine seines Rottenfliegers und beide Flugzeugführer kamen ums Leben.